

Altes Gemeindehaus (Dorf)

Kategorie

Siedlungsname (Gebäude).

Bedeutung

«Das Gebäude, in dem sich früher die Gemeindeverwaltung befand».

Bemerkungen

Das alte Gemeindehaus wird heute als Kinderkrippe und –hort genutzt. Im lokalen Dialekt wird das Gebäude «Aalts Gmeindhuus» genannt. Vor der Überbauung zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde dieser Teil der Parzelle *Bummert* genannt.

Lokalisierung

Parzellenummer: 9

Kartenausschnitte: 06_Bitzi; 28_Mörschwil Süd; 33_Oberdorf; 34_Paradis.

Belege

1901: Bummert
Handänderungsprotokoll.

2016: Altes Gemeindehaus
Name einer Postauto-Haltestelle in Mörschwil.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Namens bekannt.

Deutung

«Das Gebäude, in dem sich früher die Gemeindeverwaltung befand».

Der alte Name der Parzelle ist *Bummert*. Bummert oder Bommert ist die allgemeinste Bezeichnung für einen Obstgarten und wird sehr häufig für das Land in unmittelbarer Nähe des Hofes verwendet. Es handelt sich um die Hauswiese mit Obstbäumen. *Bummert* ist die Dialektversion zu Baumgarten und leitet sich aus althochdeutsch boumgart bzw. mittelhochdeutsch boumgarte ab. Das Diphthong wurde in unserer Mundart zu –u- verkürzt bzw. das –o- in Bommert zu –u- gehoben. Das –a- im zweiten Wortglied wurde geschwächt und ist verschwunden (vergleiche zu «Baumgarte»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 57).